

## Rennbericht des ersten BRM Rennens dieser Saison in Melle!

Gestern fand das erste Rennen der BRM Zwerge und Tourenwagen in Melle statt. In diesem Jahr werden vier Rennen gefahren (letztes Jahr waren es drei), dabei wird ein Streichergebnis berücksichtigt. Nach anfänglich zögerlichen Anmeldungen war aber klar, dass sich zwölf Starter am Oldendorfer Tor Raceway einfinden werden. Die im letzten Jahr eingeführte Balance of Performance wurde beibehalten und in diesem Jahr weiter verfeinert. Das Reglement umfasst mittlerweile sechs Seiten, die vollgepackt sind mit Informationen. Ist das der Grund, warum die Veranstalter so häufig nach Details gefragt werden, anstatt sich selbst einen Überblick zu verschaffen? Auf jeden Fall war das Starterfeld wieder bunt gemischt: vier Alfas, jeweils zwei Abarth, Escort und Kadett sowie ein R8 Gordini und ein Mini Cooper traten an. Nach der Programmierung des Rennens (unterstützt von Jürgen – danke!) wurden in den Startgruppen erst einmal die zuvor ausgegebenen 35 Shore-Reifen für fünf Minuten angefahren. Dies hatte sich in der Vergangenheit bewährt, wobei es wahrscheinlich drei Minuten auch getan hätten. Die Startreihenfolge richtete sich nach der Meisterschaftswertung des letzten Jahres.

In der ersten Startgruppe hatte Daniel Strathmann anfangs etwas Pech, denn sein Escort war nach dem Abrollen (von mir!) versehentlich nicht richtig in den Schlitz gesetzt worden. Er fuhr jedoch souverän sein Rennen und war in der ersten Umsetzpause bereits in Führung gegangen. Die ließ er sich in dieser Gruppe auch nicht mehr nehmen. Auch nicht als Dirk in letzten Heat kräftig aufholte und ihm am Ende mit seinem Alfa gefährlich nahekam und Daniel auf der langsameren Spur sechs ein wenig Nerven zeigte. Frank beendete das Rennen dieser Gruppe mit einem Abarth auf dem dritten Platz. Jürgen hatte ihm das Fahrzeug freundlicherweise zur Verfügung gestellt, nachdem Frank mit der Abstimmung seines Alfa bis zu Letzt haderte. Lothar fuhr ein beherztes Rennen hatte aber einige Abflüge zu beklagen, die ihm wertvolle Zeit kosteten und zum vierten Platz führten. Daniel O. hatte mit dem R8 Gordini das schwerste Fahrzeug im Feld und beendet sein Rennen auf fünf, gefolgt von Anke mit ihrem Mini Cooper.



Die Fahrzeuge der ersten Startgruppe

Die schnellen Jungs folgten dann rasch danach. Jürgen kam mit seinem Kadett auf Spur eins anfangs nicht so gut klar. Immerhin war er dabei: wenige Tage zuvor war noch gar nicht absehbar, ob er nach seiner OP überhaupt schon wieder starten konnte. Im Laufe des Rennens groovte er sich dann aber ein. Rolf und Bernd zogen souverän ihre Runden und ließen die Abstände zu den anderen Startern schnell größer werden. Ich selbst verlor das eine oder andere Mal die Kontrolle über das Fahrzeug, als ich mit dem Abarth versuchte an den „Großen“ dran zu bleiben. Im letzten Heat löste sich auch

noch ein Kabel vom Regler und der Ersatzregler kam zum Einsatz. Fabi fuhr mit seinem frisch erstellten Alfa ein solides Rennen und konnte sich somit knapp hinter Jürgen behaupten. Noch davor landete Udo auf dem letzten Podestplatz, der im Rennen mit seinem extrem verzögerungsunfreudigen Alfa den einen oder anderen Bremspunkt verpasste und dessen Stimmung zwischenzeitlich auf dem Tiefpunkt angelangt war. Am Ende siegte Rolf mit seinem Escort mit etwas mehr als einer Runde Vorsprung vor Bernd mit seinem schnellen Kadett, der die schnellste Rennrunde des Abends mit weniger als 10 Sekunden in das Oldendorfer Plastik brannte!



Die Fahrzeuge der zweiten Startgruppe

Wenn ich das richtig überblicke, waren drei selbstgestaltete Fahrzeuge am Start, die aus White-Kits entstanden sind. Der Trend scheint gegenüber letztem Jahr in Richtung der großen Tourenwagen zu gehen. Auf jeden Fall hat es viel Spaß gemacht! Wir sehen uns hoffentlich beim nächsten BRM Rennen am 16. Juni im Melle!